

Erfahrungsbericht Auslandssemester an der Edinburgh Napier University - Wintersemester 2019

Vorbereitung (zeitlicher und finanzieller Aufwand)

Die Vorbereitung für das Auslandssemester beginnt bereits Oktober, mit der Onlinebewerbung an der Hochschule Augsburg über das Mobility Portal. Dort muss man seine drei priorisierten Gastuniversitäten, zusammen mit seinem zuvor eingeholten Score abgeben. Nach circa 4 Monaten, im Februar erhält man dann die Rückmeldung welcher Gastuniversität man zugewiesen wurde, in meinem Fall war dies die Edinburgh Napier University. Ab diesem Moment beginnt man mit der richtigen Planung. Man besucht die Homepage der etwaigen Gastuniversität und informiert sich über die dort angebotenen Module. Diese Informationen benötigt man, um das Learning Agreement mit seiner vorläufigen Kurswahl ausfüllen zu können. Nachdem das alles erledigt ist, erhaltet ihr von der Edinburgh Napier University eine E-Mail darüber, dass ihr euch jetzt online bewerben könnt. Ich erhielt diese E-Mail Mitte April und hatte bis Mitte Mai Zeit mich online zu bewerben. Zu diesem Zeitpunkt solltet ihr euch darüber im Klaren sein, welche Kurse ihr vorrausichtlich dort belegen wollt und diese Wahl am besten mit Herrn Schönfelder besprechen, da ihr sie während eurer Online- Bewerbung angeben müsst. Eure Kurswahl kann allerdings vor Ort nochmal abgeändert werden.

Falls ihr Interesse daran habt in einem der Wohnheime der Edinburgh Napier University zu wohnen, würde ich euch empfehlen die Online- Bewerbung so früh wie möglich auszufüllen, da man sich ab dem 1. Mai für das Wohnheim bewerben konnte, allerdings nur, wenn seine Online- Bewerbung schon bestätigt wurde, was bei mir einen Monat gedauert hat. Die Zeit spielt hier so eine wichtige Rolle, da für 1 Trimester Students nur ein Wohnheim mit sehr begrenzten Plätzen zur Verfügung gestellt wird. Das Motto hierbei lautet: First comes, first serves.

Darüber hinaus solltet ihr euch im Klaren sein, dass ihr für Edinburgh keine Erasmus Förderung erhaltet und euch deshalb über alternative Fördermöglichkeiten informieren solltet. Empfehlenswert hierbei ist das DAAD HAW International Stipendium speziell für Hochschulstudenten, die ein Auslandssemester planen. Außerdem sollte man sich Gedanken über Kreditkarten und andere Bezahlungsarten machen, da in Schottland hauptsächlich bargeldlos bezahlt wird.

Anreise, Unterkunft und Lebenshaltungskosten

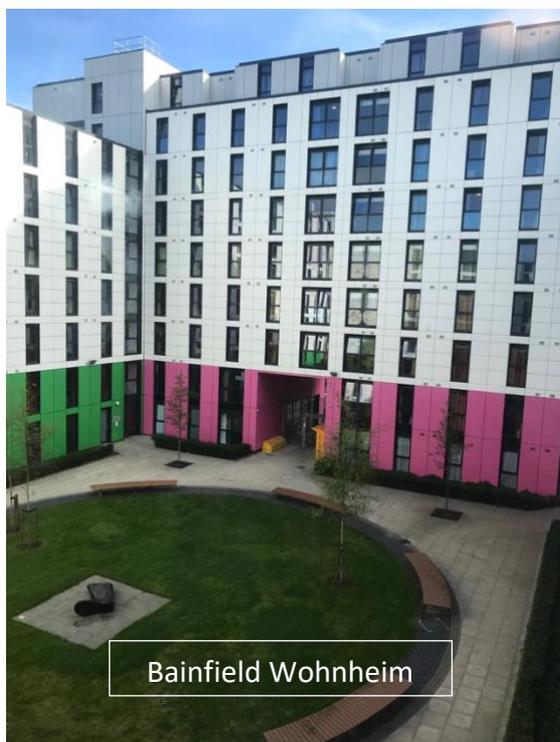
Die Anreise nach Edinburgh ist problemlos. Von Memmingen oder München aus werden beispielsweise Direktflüge zu humanen Preisen angeboten. In Edinburgh angekommen, habt ihr die Möglichkeit sowohl mit den Bussen 100 oder 300 oder mit der Tram in die Stadt zu gelangen. Der Preis für die Busse liegt dabei bei ca. 4,50 Pfund. Die Tram ist etwas teurer.

Ich hatte mich dafür entschieden mich für das Bainfield Wohnheim der Napier University zu bewerben und hatte das Glück angenommen worden zu sein. Wie oben bereits erwähnt, solltet ihr euch dafür so früh wie möglich bewerben. Die Mietkosten in Edinburgh sind allgemein höher als die in Augsburg. Für das Wohnheim bezahlt ihr

ca. 550 € pro Monat, was zwar viel erscheint aber euch auch viel organisatorischen Aufwand erspart. Nachdem ihr euch online beworben habt erhaltet ihr kurze Zeit später eine E-Mail, ob ihr angenommen wurdet oder nicht. Ab dieser Email habt ihr 5 Tage Zeit, um eine Vorauszahlung von 500 Pfund zu leisten, um euren Platz zu sichern. Nachdem alle Formalitäten erledigt sind geht man an den Craiglockhart Campus der Napier University zur Vertragsunterzeichnung und um seinen Schlüssel abzuholen. Im Bainfield Wohnheim kommt man dann entweder in eine 6er, 7er oder 8er WG. Ich selbst bin in einer 8er WG gelandet mit Leuten aus der ganzen Welt. Man hat also sofort neue Kontakte geschlossen und hatte Leute, mit denen man in der Fresher's Week weggehen konnte. Das gute am Bainfield Wohnheim ist außerdem, dass jeder sein eigenes Zimmer mit Bett, Schreibtisch, Schrank und dem aller wichtigsten einem eigenen Bad mit Dusche hat! Mit seinen Mitbewohnern teilen muss man sich nur die Küche und das Wohnzimmer. Im Nachhinein muss ich sagen, dass es die beste Entscheidung war in das Wohnheim zu gehen, da man sofort Anschluss gefunden hat und tolle Menschen kennen lernt.

Da ihr als Wirtschaftsstudenten am Craiglockhart Campus studieren werdet, kann ich euch nur empfehlen euch eine Ridacard zu besorgen. Das ist eine Monatskarte für 45 Pfund mit der ihr 24/7 mit allen öffentlichen Verkehrsmitteln von Edinburgh fahren könnt. Die Investition in diese Karte lohnt sich auf alle Fälle, da eine Einzelfahrt mit dem Bus bereits 1,70 Pfund kostet und ihr den Campus zu Fuß kaum erreichen könnt.

Was Einkaufsmöglichkeiten betrifft hatten wir in der Bainfield Accomondation sehr viel Glück. Direkt unterhalb unseres Wohnheims war ein Sainsbury's gelegen und die günstigere Alternative Lidl war auch in 5 Gehminuten zu erreichen. Außerdem liegt das Wohnheim direkt gegenüber von dem Fountainpark Einkaufszentrum wo ihr mehrere Restaurants, ein Fitnessstudio und vieles mehr finden könnt.





Von außen



Zimmer

Edinburgh Napier University

Wie bereits oben erwähnt werdet ihr als Wirtschaftsstudenten am Craiglockhart Campus studieren, der vom Wohnheim aus mit dem Bus ca. 10 min entfernt liegt. Die Edinburgh Napier University besitzt darüber hinaus allerdings noch zwei andere Campuse, nämlich den Merchiston und den Sighthill Campus.

In der ersten Woche, Anfang September gibt es zwei Einführungsveranstaltungen, in denen man euch den Ablauf eures Auslandssemester erklärt und offenlegt, dass ihr zwei Wochen Zeit habt eure Kurswahl noch einmal ab zu ändern. In der ersten offiziellen Woche des Semesters finden noch keine Vorlesungen statt, sondern die Fresher's Week. In dieser Woche werden jeden Tag mehrere Veranstaltungen der Studentenvereinigung ENSA der Edinburgh Napier University angeboten. Dazu gehören Pub Crawls, Wanderungen zum Arthur's Seat etc. Ich kann euch nur empfehlen an so vielen Veranstaltungen wie möglich teilzunehmen, da es wirklich sehr viel Spaß macht, zu billigeren Preisen angeboten wird und man viele Leute kennenlernt.

In der zweiten Woche beginnen dann die Vorlesungen. Ich persönlich belegte die Kurse „Strategic Management in a Global Context“, „Innovations in Management Accounting“ und „Corporate Social Responsibility“. Für jeden dieser Kurse erhält man 10 ECTS und bezahlt ca. 305 Pfund. Insgesamt bezahlt man also 915 Pfund für alle Kurse. Zwei meiner Kurse waren Level 10 Kurse und einer Level 9. Insgesamt waren die Kurse gut machbar, allerdings ist das Hochschulsystem in Edinburgh komplett verschieden zu dem in Augsburg. Ich hatte beispielsweise in jedem meiner Kurse zur Mitte des Semesters eine Abgabe. Zweimal in Form eines Essays und einmal in Form einer Präsentation. Am Ende des Semesters hatte ich dann drei Abschlussprüfungen, die bis zu 3h gingen und in denen man in dieser Zeit mehrere Essays schreiben musste, teilweise mit in-text-citation. Diese Form der Abschlussprüfung war für mich anfangs sehr gewöhnungsbedürftig. Allgemein sind die Kurse an der Edinburgh Napier University kleiner als die in Augsburg. Zudem habt ihr pro Modul nur 3h Vorlesung pro Woche, die sich auf Vorlesungen und Tutorials aufteilen. In den Tutorials werdet ihr in kleinere Gruppen eingeteilt, und bearbeitet Case Studies oder bespricht Fragestellungen in offenen Diskussionen. Nach ein paar Tagen gewöhnt man sich an

die neuen Gegebenheiten und auch die schottischen Dialekte der Professoren versteht man mit der Zeit immer besser.

Falls ihr vor Ort irgendwelche Fragen zu euren Kursen, Learning Agreements etc. haben solltet helfen euch die Mitarbeiter am iPoint jederzeit weiter. Der iPoint befindet sich dabei direkt in der Mitte des Unigebäudes des Craiglockhart Campus.

Edinburgh, Schottland und Freizeitmöglichkeiten

Edinburgh ist eine der schönsten Städte, die ich je besucht habe. Neben seinen 700 Pubs bietet die Stadt noch vieles mehr. In der Princess Street und deren Nebenstraßen findet ihr alles was eurer Shopping-Herz begehrt. Darüber hinaus habt ihr von dort aus einen wunderschönen Blick auf das Edinburgh Castle und ihr kommt direkt in die Princess Street Gardens, einem wunderschönen Park direkt in der Stadtmitte. Von der Princess Street aus gelangt ihr auch in wenigen Gehminuten zum Calton Hill, einer der berühmtesten Sehenswürdigkeiten Edinburghs. Außerdem sehenswert in Edinburgh ist die berühmte Royal Mile, welche das Edinburgh Castle mit dem Palace of Holyroodhouse der Queen verbindet. Darüber hinaus solltet ihr unbedingt auf den Arthur's Seat, dem Hausberg Edinburghs wandern. Von dort aus habt ihr eine tolle Sicht über die ganze Stadt und deren Umgebung. Ebenfalls empfehlenswert ist ein Besuch von Dean Village. Allgemein lohnt es sich einfach an einem schönen Tag durch die Stadt zu streifen, da man überall schöne Ecken entdecken kann.

Wie oben bereits erwähnt hat Edinburgh über 700 Pubs. Es geht euch also nicht an Ausgehmöglichkeiten aus. Besonders empfehlenswert sind dabei das Mc Sorley's, das Finnegan's Wake und das Three Sisters. In diesen Pubs erhaltet ihr Studentenrabatte und es gibt dort immer Live Musik oder andere coole Events. Darüber hinaus bietet euch Edinburgh euch natürlich auch noch mehrere Clubs zum weg gehen von welchen ihr viele in der Fresher's Week kennenlernen werdet.

Auch außerhalb von Edinburgh gibt es sehr viel Sehenswertes. Ein Tagesausflug nach Glasgow und der University of Glasgow ist auf jeden Fall empfehlenswert. Darüber hinaus solltet ihr auf jeden Fall einen Ausflug in die Highlands machen. Die Isle of Skye ist dabei ein Must- Do. Hierfür solltet ihr allerdings mehrere Tage einplanen, da ihr von Edinburgh aus ca. 6h dorthin braucht. Ihr könnt die Tour dabei allein mit einem Mietauto machen oder mit einer Tour eines Reiseveranstalters.

Allgemein kann man sagen, dass Schottland und Edinburgh für jeden etwas zu bieten haben, seien es Städtetrips oder Wanderungen in wunderschönen Landschaften.



Edinburgh Castle



Calton Hill



Princess Street



Highlands



University of Glasgow



Calton Hill

Fazit

Zusammenfassend kann ich sagen, dass das Auslandssemester in Edinburgh eine der besten Erfahrungen meines Lebens war. Ich habe dort großartige Menschen kennen lernen dürfen und hatte die Möglichkeit vier Monate in einer tollen Stadt zu studieren und zu leben. Darüber hinaus ist Schottland ein wunderschönes Land, dass es sich zu bereisen lohnt. Das Hochschulsystem ist dort zwar anders, aber man wird dort wirklich unterstützt, wenn man Fragen oder Probleme hat. Ich kann deswegen wirklich jedem nur ein Auslandssemester in Edinburgh empfehlen.